

**Aufruf an die Mitglieder und Kandidaten
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
sowie an alle Bürger der Deutschen Demokratischen Republik
zur Vorbereitung und Würdigung des 100. Geburtstages
Wilhelm Piecks**

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wendet sich an die Mitglieder und Kandidaten der SED, an alle in der Nationalen Front vereinten Parteien und Organisationen, an alle Bürger der DDR, an die Arbeiter, die Genossenschaftsbauern, die Intelligenz, die Kulturschaffenden und alle anderen Werktätigen, an die Jugend mit dem Aufruf, den 100. Geburtstag Wilhelm Piecks am 3. Januar 1976 vorzubereiten und würdig zu begehen.

In Wilhelm Pieck verehren wir den hervorragenden Kämpfer gegen Imperialismus, Militarismus und Faschismus, den unermüdlichen Streiter für die Einheit der Arbeiterklasse, für Frieden, Demokratie und Sozialismus, den leidenschaftlichen Internationalisten und treuen Freund der Sowjetunion, den Mitbegründer und Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Deutschlands, der entscheidenden Anteil hat an der Verwirklichung der Einheit der Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik, den Vorsitzenden der SED und ersten Präsidenten des deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates.

Das Leben Wilhelm Piecks, sein mehr als 60jähriger Kampf in der revolutionären deutschen und internationalen Arbeiterbewegung ist ein Vorbild für die Arbeiterklasse, für die Jugend und für alle Bürger beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik.

In der Person Wilhelm Piecks verkörpern sich die besten Traditionen der unter dem Einfluß von Karl Marx und Friedrich Engels geschaffenen alten deutschen Sozialdemokratie, der Partei von August Bebel und Wilhelm Liebknecht. Sein Leben schlug eine Brücke von dem Altmeister des Marxismus, Friedrich Engels, zu dessen Lebenszeit er Mitglied der sozialistischen Bewegung geworden war, bis zur Schaffung der einzigen marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik. In seinem Namen und in seinem Wirken verkörperten sich die Kontinuität der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung und ihr Aufstieg zur Macht.

Als Kampfgefährte von Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg, Franz Mehring und Clara Zetkin wurde er zu Beginn unseres Jahrhunderts führendes Mitglied der deutschen Linken, die den Opportunismus und Revisionismus der rechten sozialdemokratischen Führung entlarvten und auf der Grundlage des proleta-